

## *Vorwort*

Dr. Dorothee Wilms, die am 11. Oktober 2014 ihren 85. Geburtstag feiern konnte, ist eine engagierte Politikerin, die zwei Bundesministerien geleitet hat: das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft (1982–1987) und das Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen (1987–1991).

In ihrer Karriere war sie oft eine „Pionierin“ und nahm eine Vorreiterrolle ein. 1950 legte sie als einziges Mädchen ihres Jahrgangs an einer Oberschule für Jungen das Abitur ab. Als sie 1976 stellvertretende Bundesgeschäftsführerin und Hauptabteilungsleiterin in der Bundesgeschäftsstelle der CDU wurde, war sie dort die erste Frau in einer Leitungsfunktion. 1982 berief Helmut Kohl sie als Bundesministerin für Bildung und Wissenschaft in sein Kabinett und auch in diesem Kreis war sie einige Jahre lang die einzige Frau. Begonnen aber hat sie ihre berufliche Tätigkeit in den 1950er Jahren im Deutschen Industrie-Institut, heute Institut der deutschen Wirtschaft, in Köln. Dem Institut blieb sie bis zur Übernahme des Amtes der Bundesministerin für Bildung und Wissenschaft beruflich verbunden.

Viele Anregungen und Gesetzesinitiativen von Dorothee Wilms haben die deutsche Bildungslandschaft nachhaltig geprägt. Eines ihrer wichtigsten Anliegen war die Wiederherstellung geordneter Verhältnisse an den Hochschulen, da diese vielfach seit 1968 an Umstrukturierungsversuchen und Störaktionen litten. In vielen Verhandlungen mit Vertretern der Länder gelang es Dorothee Wilms zu bewirken, dass eine Reform des Hochschulrahmengesetzes erarbeitet wurde, die der Deutsche Bundestag 1985 verabschiedete. Dies wirkte sich in den folgenden Jahren auf das Arbeitsleben an den Hochschulen sehr positiv aus. Besonders hervorzuheben ist zudem ihr Engagement bei der Förderung von Frauen im Wissenschaftsbereich. Auch deshalb war es einigen Wissenschaftlerinnen ein Bedürfnis, Dorothee Wilms mit Beiträgen aus ihren jeweiligen Forschungsgebieten zu ehren und so ihren Einsatz für die Wissenschaft zu würdigen.

Dorothee Wilms ist seit langem sowohl der Konrad-Adenauer-Stiftung – als Mitglied im Vorstand – als auch der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, wo sie von 1992 bis 2011 dem Kuratorium vorstand, eng verbunden. Zudem hatte sie von Februar 1992 bis zum Januar 1993 kommissarisch den Vorsitz des Vorstands der Konrad-Adenauer-Stiftung inne, als der Stiftungsvorsitzende Bernhard Vogel als Ministerpräsident nach Thüringen wechselte.

Deshalb war es beiden Institutionen eine große Freude, Dorothee Wilms am 19. November 2014 mit einem Symposium in der Bonner Universität zu ehren. Der vorliegende Band fasst die Beiträge der Wissenschaftlerinnen mit den Vorträgen dieses Symposiums zusammen.

*Bonn/Berlin im Juni 2015*

*Hans-Gert Pöttering*

*Roswitha Wisniewski*